



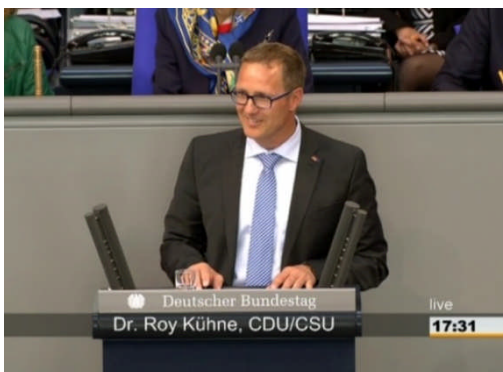
Ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne berichtet:

Berlin aktuell

Die Wochen im Bundestag vom 25.04. bis 13.05.2016

Roy Kühne redete zu Hebammen im Plenum

Auf Anträge der LINKEN und der GRÜNEN haben wir uns am 12.05. im Plenum noch einmal mit dem Thema Hebammen beschäftigt. Die Anträge sind inzwischen über zwei Jahre alt und die darin enthaltenen Forderungen nach einer Verbesserung der Situation der Hebammen nur noch bedingt aktuell.



Mit einer kurzen Rede konnte Roy Kühne aufzeigen, dass die Koalition in den letzten zwei Jahren eine Reihe von Verbesserungen auf den Weg gebracht hat, welche die Hebammen finanziell entlasten sowie speziell die Qualität und Sicherheit bei Hausgeburten erhöhen werden. Die Hebammen und Entbindungspfleger in Deutschland leisten mit ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit einen immensen gesellschaftlichen Beitrag. Deshalb setzen wir uns für die Verbesserung der Rahmenbedingungen ein.

Gesetz zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsrechts.

Um die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes in der Praxis zu erleichtern und seine Wirkung zu erhöhen, wurden in 2./3. Lesung einzelne Regelungen im Sinne einer besseren Umsetzbarkeit weiterentwickelt. Unter anderem wurde der Begriff der Behinderung an den Wortlaut der VN-Behindertenrechtskonvention angepasst. Die Barrierefreiheit soll verbessert werden, etwa beim Einsatz entsprechender Informationstechnik innerhalb der Bundesverwaltung, durch die Benutzung von „leichter Sprache“ oder im Baubereich. Gleichzeitig wird durch ein Einzelpersonen zugängliches kostenfreies Schlichtungsverfahren die Position behinderter Menschen gegenüber Trägern öffentlicher Gewalt gestärkt. Darüber hinaus ist nun die Mitnahme etwa von Blindenhunden oder benötigten Hilfsmitteln stets zulässig.

GKV-Live: Teilnahme an Podiumsdiskussion

Roy Kühne nahm als Berichterstatter für Hilfsmittel (Rollstühle, Prothesen, Inkontinenzhilfen u.a.) an einer Podiumsdiskussion des Spitzenverbands der gesetzlichen Krankenkassen teil. Thema war die Versorgung mit Hilfsmitteln und den Problemen, die dort aktuell vorherrschen. Hier kommt es zu gravierenden Qualitätsproblemen und unnötigen Zuzahlungen der Versicherten, weil durch veraltete Vorgaben die Preise für einige Hilfsmittel immer weiter sinken. Darunter leidet nicht nur die Qualität, sondern am Ende auch die Gesundheit der Patienten. Roy Kühne setzt sich deshalb schon seit einem Jahr für eine zügige Verbesserung dieser Situation ein. Er freut sich auf den in Kürze erscheinenden Gesetzentwurf.

Ausgewählte Termine von Dr. Roy Kühne:

Montag:

- Kongress „eHealth“
- Landesgruppe Niedersachsen

Dienstag:

- Fraktions Sitzung der CDU/CSU
- PKM-Sitzung mit Vortrag zu den Heilmittelerbringern
- Übergabe Förderbescheide „Elektromobilität“
- Podiumsdiskussion GKV-live

Mittwoch:

- Ausschusssitzungen
- Besuch der Erich-Kästner-Schule Northeim

Donnerstag:

- Plenum – Rede Hebammen
- einige Namentliche Abstimmungen im Plenum
- Zukunftstag 2016
- Referent beim Bundesverband Managed Care

Freitag:

- Plenum
- Sondersitzung AG Gesundheit
- Besuch russischer Studenten

Abonnieren Sie den Newsletter von Dr. Roy Kühne, MdB
Mehr Informationen auf www.dr-roy-kuehne.de

Impressum:

Bundestagsbüro Dr. Roy Kühne
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030/227 79 187
Fax: 030/227 70 188
Mail: roy.kuehne@bundestag.de
Internet: www.dr-roy-kuehne.de

Zukunftstag im Bundestag – Lara aus Osterode berichtet



Ich bin Lara (13) aus Osterode. Die Idee meines Vaters, dass ich meinen Zukunftstag im Deutschen Bundestag verbringe, fand ich eine super Idee. Nach der Zusage für diesen Tag in Berlin habe ich mich sehr gefreut. Am Donnerstag, den 28.4.2016, ging es bereits sehr früh mit dem Zug nach Berlin. Mein Tag begann um 10:00 Uhr im Büro von Dr. Roy Kühne. Eine Mitarbeiterin aus dem Büro, Sandra Zorn, hat mir erst einmal die Aufgaben und die Abläufe vom Bundestagsabgeordneten Kühne erklärt. Danach habe ich ein paar Aufgaben von ihr bekommen und bearbeitet. Um 11:45 ging es mit Roy Kühne ins Reichstagsgebäude, wo wir einige seiner Kollegen getroffen und auch Fotos gemacht haben (Bild zeigt v.l. Enak Ferlemann, Roy Kühne, Lara, Michael Grosse-Brömer im Reichstag). Im Anschluss gingen wir ins Paul-Löbe-Haus, wo wir einen Stopp für's Mittagessen einlegten. Danach hatte Roy Kühne ein Treffen mit Wirtschaftsvertretern aus dem Wahlkreis. In dieser Zeit konnte ich live das Plenum von der Besuchertribüne verfolgen, wo viele Politiker saßen und über das Thema „Fracking“ diskutiert haben. Es war sehr spannend zu sehen, wie das so abläuft. Danach habe ich ein paar Aufgaben von ihr bekommen und bearbeitet. Um 11:45 ging es mit Roy Kühne ins Reichstagsgebäude, wo wir einige „wichtige“ Leute getroffen und auch Fotos gemacht haben (Bild zeigt v.l. Enak Ferlemann, Roy Kühne, Lara, Michael Grosse-Brömer im Reichstag). Im Anschluss gingen wir ins Paul-Löbe-Haus, wo wir auch einen Stopp für's Mittagessen einlegten. Danach hatte Roy Kühne ein Treffen mit Wirtschaftsvertretern aus dem Wahlkreis. In dieser Zeit konnte ich live das Plenum von der Besuchertribüne verfolgen, wo viele Politiker saßen und über das Thema „Fracking“ diskutiert haben. Es war sehr spannend zu sehen, wie das so abläuft. Nach einer namentlichen Abstimmung im Plenum ging es mit dem Fahrdienst zum nächsten Termin, wo man bereits auf Roy Kühne wartete. Er trat dort als Referent auf. Die Veranstaltung war gegen 16:30 Uhr beendet und wir fuhren wieder zurück in Richtung Bundestag. Frau Zorn und ich stiegen am Büro aus und Roy Kühne musste noch zu einem Gespräch weiter in den Reichstag. Die Zeit an diesem Tag verging wie im Fluge. Ich schrieb zum Abschluss noch diesen Bericht für den Newsletter und unterhielt mich danach noch kurz mit Roy Kühne und meinem Vater über den Tag. Schließlich endete der „Arbeitstag“ um 18:00 Uhr. Es war sehr interessant, was Roy Kühne hier als Abgeordneter so erlebt und ich hätte nicht gedacht, dass das so anstrengend sein kann. Ich bedanke mich bei Roy Kühne und seinem Team, dass sie mir diesen Einblick ermöglicht haben.

dem Zug nach Berlin. Mein Tag begann um 10:00 Uhr im Büro von Dr. Roy Kühne. Eine Mitarbeiterin aus dem Büro, Sandra Zorn, hat mir erst einmal die Aufgaben und die Abläufe vom Bundestagsabgeordneten Kühne erklärt. Danach habe ich ein paar Aufgaben von ihr bekommen und bearbeitet. Um 11:45 ging es mit Roy Kühne ins Reichstagsgebäude, wo wir einige seiner Kollegen getroffen und auch Fotos gemacht haben (Bild zeigt v.l. Enak Ferlemann, Roy Kühne, Lara, Michael Grosse-Brömer im Reichstag). Im Anschluss gingen wir ins Paul-Löbe-Haus, wo wir einen Stopp für's Mittagessen einlegten. Danach hatte Roy Kühne ein Treffen mit Wirtschaftsvertretern aus dem Wahlkreis. In dieser Zeit konnte ich live das Plenum von der Besuchertribüne verfolgen, wo viele Politiker saßen und über das Thema „Fracking“ diskutiert haben. Es war sehr spannend zu sehen, wie das so abläuft. Danach habe ich ein paar Aufgaben von ihr bekommen und bearbeitet. Um 11:45 ging es mit Roy Kühne ins Reichstagsgebäude, wo wir einige „wichtige“ Leute getroffen und auch Fotos gemacht haben (Bild zeigt v.l. Enak Ferlemann, Roy Kühne, Lara, Michael Grosse-Brömer im Reichstag). Im Anschluss gingen wir ins Paul-Löbe-Haus, wo wir auch einen Stopp für's Mittagessen einlegten. Danach hatte Roy Kühne ein Treffen mit Wirtschaftsvertretern aus dem Wahlkreis. In dieser Zeit konnte ich live das Plenum von der Besuchertribüne verfolgen, wo viele Politiker saßen und über das Thema „Fracking“ diskutiert haben. Es war sehr spannend zu sehen, wie das so abläuft. Nach einer namentlichen Abstimmung im Plenum ging es mit dem Fahrdienst zum nächsten Termin, wo man bereits auf Roy Kühne wartete. Er trat dort als Referent auf. Die Veranstaltung war gegen 16:30 Uhr beendet und wir fuhren wieder zurück in Richtung Bundestag. Frau Zorn und ich stiegen am Büro aus und Roy Kühne musste noch zu einem Gespräch weiter in den Reichstag. Die Zeit an diesem Tag verging wie im Fluge. Ich schrieb zum Abschluss noch diesen Bericht für den Newsletter und unterhielt mich danach noch kurz mit Roy Kühne und meinem Vater über den Tag. Schließlich endete der „Arbeitstag“ um 18:00 Uhr. Es war sehr interessant, was Roy Kühne hier als Abgeordneter so erlebt und ich hätte nicht gedacht, dass das so anstrengend sein kann. Ich bedanke mich bei Roy Kühne und seinem Team, dass sie mir diesen Einblick ermöglicht haben.

Besuch der Erich-Kästner-Schule aus Northeim

Am 11.05. besuchten Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule aus Northeim den Bundestag. Roy Kühne freut sich, wenn er den jungen Menschen die Politik ein wenig näher bringen und die Neugier auf politische Themen wecken kann.



Förderung Breitbandausbau

Der Abend des 28.04.2016 war für die Landkreise Northeim (vertreten durch



Landrätin Astrid Klinkert-Kittel) und Goslar (vertreten durch Thomas Wiesenhütter) sehr erfolgreich. Beide erhielten die offiziellen Förderbescheide für Infrastrukturmaßnahmen zum Breitbandausbau von Bundesminister Alexander Dobrindt.



Die Bundesregierung will bis 2018 eine flächendeckende Versorgung in Deutschland mit Bandbreiten von mind. 50 Mbit/s erreicht haben. Roy Kühne gratuliert ganz herzlich beiden Landkreise für diese erfolgreiche Erstellung und Einreichung der Anträge für diese Fördermaßnahme!

Die Bundesregierung will bis 2018 eine flächendeckende Versorgung in Deutschland mit Bandbreiten von mind. 50 Mbit/s erreicht haben. Roy Kühne gratuliert ganz herzlich beiden Landkreise für diese erfolgreiche Erstellung und Einreichung der Anträge für diese Fördermaßnahme!

Förderung Elektromobilität für Goslar



Am 10.05.2016 übernahm Roy Kühne stellvertretend eine Förderurkunde von Bundesverkehrsminister Dobrindt entgegen. Roy Kühne gratuliert ganz herzlich der Stadt Goslar und dem Oberbürgermeister Oliver Junk zu einer Förderzusage durch den Bund, die in diesem Fall die Förderung der Elektromobilität betrifft. Die Stadt Goslar reichte beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur einen Antrag zum Vorhaben "Kommunale Plattform Elektromobilität Harz" ein und wird nun mit dem Fördergeld ein intra- und interkommunales Elektromobilitätskonzept entwickeln. Roy Kühne wünscht dem Projekt viel Erfolg und freut sich auf das Ergebnis!